



GO M.A.D. GO Meet A Deputy!



Pressemitteilung

Triff Deine EU-Abgeordneten - Go M.A.D.!

EU-weite Aktion: Bürgerinnen und Bürger sprechen mit ihren MEPs über die EU-Agrarreform

Brüssel / Berlin, 24. Januar 2013 | Enttäuscht vom Ergebnis der gestrigen Abstimmung im Agrarausschuss des Europäischen Parlamentes (COMAGRI) zur Reform der Gemeinsamen EU-Agrarpolitik (GAP), startet heute das europaweite Bündnis aus 167 Nichtregierungsorganisationen ARC2020 zusammen mit der Kampagne „Meine Landwirtschaft“ die Aktion *Go M.A.D. (Go Meet a Deputy!)*. 25 weitere Agrar-, Verbraucher- und Umweltorganisationen aus 10 Ländern sind ebenfalls bereits aktiv dabei. „Go M.A.D.“ ruft Europas BürgerInnen auf, direkt mit ihren VertreterInnen im Europäischen Parlament (MEP) zu sprechen und sie zu fragen, wie sie bei der endgültigen Entscheidung des Parlaments zur GAP-Reform im März abstimmen wollen.

„Die BürgerInnen wollen ihre Steuergelder in eine ökologischere, faire und regionale Landwirtschaft investieren. Unsere Landwirtschaft soll Umwelt und Tiere schützen, agrar-ökologische Ansätze fördern, kleine Landwirte und bäuerliche Gemeinschaften unterstützen und gesundes Essen für alle sicherstellen“, sagte Stephanie Roth, Koordinatorin der Kampagne bei ARC 2020. *„COMAGRIs Abstimmung dient nicht den Interessen von Millionen kleiner Familienbetriebe und von hunderten Millionen Steuerzahlern, sondern den großen Agrarhandels- und Agrarchemie-Unternehmen, die auf Monokulturen, Chemie, Tierfabriken und Antibiotika setzen. Let's Go M.A.D. and change this!“*

Zum ersten Mal in der 50jährigen Geschichte der GAP entscheiden über ihre Neuausrichtung die 754 Mitglieder des Europäischen Parlamentes gleichberechtigt mit dem Rat der EU-Agrarminister. Die Beschlüsse gelten für die Jahre 2014-2020 und betreffen ein jährliches Budget von gut 50 Milliarden Euro. Da die MEPs direkt von den europäischen BürgerInnen gewählt werden, sehen die InitiatorInnen der Aktion echte Chancen, diese vielleicht wichtigste Gesetzgebung der EU zu beeinflussen. Vor den EU-Parlamentswahlen 2014, wollen die WählerInnen wissen, ob ihre MEPs in Brüssel auf sie hören.

„Anstatt die Beschlüsse ihrer Agrarausschuss-KollegInnen einfach abzusegnen, fordern wir alle 99 deutschen MEPs dazu auf, ihren Wählerinnen und Wählern zuzuhören“, sagte die Koordinatorin des EU-Abgeordneten-Checks von „Meine Landwirtschaft“ Christiane Winkler.

Über die Website der Kampagne „Meine Landwirtschaft“ und Go M.A.D können WählerInnen ihre MEPs direkt per Telefon, E-Mail, Brief oder in einem persönlichen Gespräch kontaktieren und die Ergebnisse ihrer Begegnungen veröffentlichen. Ein Kurzvideo zeigt erste Beispiele solcher Begegnungen.

Weitere Informationen: www.meine-landwirtschaft.de/goMAD und www.goodfoodgoodfarming.eu

Kontakt: Stephanie Roth, Telefon: 030 284 82324, E-Mail: campaign@arc2020.eu